

Korrektur vom Unternehmen: Aurania Resources schließt Vereinbarung mit St-Georges zur Weiterentwicklung des epithermalen Goldprojekts Thor in Island

16:47 Uhr | [IRW-Press](#)

[Aurania Resources Ltd.](#) (TSXV: ARU; OTCQB: AUIAF; Frankfurt: 20Q) (Aurania oder das Unternehmen) freut sich bekannt zu geben, dass es eine endgültige Optionsvereinbarung (die Vereinbarung) vom 27. April 2026 (das Datum des Vertragsabschlusses) mit [St-Georges Eco-Mining Corp.](#) (St-Georges) (CSE: SX), einem in Kanada eingetragenen Mineralexplorationsunternehmen, und dessen hundertprozentiger Tochtergesellschaft Iceland Resources ehf (IR), einem in Island eingetragenen Edelmetallexplorationsunternehmen, eine endgültige Optionsvereinbarung (die Vereinbarung) vom 27. April 2026 (das Datum des Vertragsabschlusses) geschlossen hat, um gemeinsam ein phasenweises Explorationsprogramm zu definieren und durchzuführen, das darauf abzielt, das Goldprojekt Thormodsdalur (Thors Valley oder das Projekt) in Richtung einer ersten modernen Ressourcendefinition voranzutreiben. Das Thors Valley-Projekt befindet sich im Besitz von IR und liegt etwa 20 Kilometer östlich von Reykjavík, der Hauptstadt Islands.

Dr. Keith Barron, Präsident und CEO von Aurania, kommentierte: Nach einem Besuch des Projektgebiets und der persönlichen Begutachtung der archivierten Bohrkerne stellt das Thors Valley-Projekt eine vielversprechende Chance mit starkem Explorationspotenzial dar. Durch die Formalisierung unserer Zusammenarbeit mit St-Georges positionieren wir uns so, dass wir das Potenzial eines bisher wenig erkundeten geologischen Gebiets erschließen können. Thors Valley weist alle wesentlichen Merkmale eines robusten epithermalen Goldsystems auf, gestützt durch eine dokumentierte Geschichte hochgradiger Mineralisierungen und eine Reihe vielversprechender struktureller Ziele, die mit modernen Explorationsmethoden noch weitgehend unerforscht sind. Diese Vereinbarung ermöglicht es Aurania, ihr technisches Fachwissen in ein hochprospektives Goldprojekt einzubringen. Wir freuen uns darauf, dieses Projekt mit Disziplin, technischer Sorgfalt und einem starken Engagement voranzutreiben, um sein volles Potenzial auszuschöpfen.

Kommentar von Thordis Bjork Sigurbjornsdottir, CEO von Iceland Resources: Dies ist eine wichtige Partnerschaft für Iceland Resources, und wir freuen uns, Aurania Resources Ltd. als Partner beim Thormodsdalur-Projekt willkommen zu heißen. In den letzten Jahren haben wir Gespräche mit mehreren Gruppen geführt, um einen Partner zu finden, der über die richtige technische Erfahrung und Herangehensweise für diese Art von epithermale Goldsystem verfügt. Wir sind überzeugt, dass Aurania diese Kombination mitbringt, gestützt auf einschlägige Erfahrung bei der Weiterentwicklung hochgradiger epithermaler Entdeckungen. Wir freuen uns darauf, gemeinsam daran zu arbeiten, Thormodsdalur auf disziplinierte und wertorientierte Weise voranzubringen.

Zusammenfassung der Vertragsbedingungen

- Eine erste Zahlung in Höhe von 150.000 US-Dollar in Form von Stammaktien von Aurania (die Aktien), die am Tag des Vertragsabschlusses an St. Georges ausgegeben werden, zu einem fiktiven Preis pro Aktie, der dem volumengewichteten Durchschnittspreis der Aktien an jedem Geschäftstag ab dem Unterzeichnungsdatum bis zum letzten Geschäftstag vor dem Tag des Vertragsabschlusses entspricht.
- Aurania wird über einen Zeitraum von vier Jahren Explorationsausgaben in Höhe von 5 Millionen US-Dollar tätigen, um eine Beteiligung von 70 % an dem Projekt zu erwerben; diese Explorationsausgaben sind wie folgt zu tätigen:
 - o Mindestens 500.000 US-Dollar vor dem ersten Jahrestag des Vertragsabschlusses;
 - o Mindestens 1.000.000 US-Dollar vor dem zweiten Jahrestag des Vertragsabschlusses;
 - o Mindestens 1.500.000 US-Dollar vor dem dritten Jahrestag des Vertragsabschlusses;
 - o Mindestens 2.000.000 US-Dollar vor dem vierten Jahrestag des Vertragsabschlusses;
- Nach Ausübung der ersten Option hat St-Georges die Wahl, entweder eine 30-prozentige Beteiligung am Projekt im Rahmen eines Joint Ventures beizubehalten oder eine Netto-Schmelz-Rückfluss-Lizenzgebühr (NSR) von bis zu 3% auf das Projekt zu behalten (die Lizenzgebühr), wobei diese Lizenzgebühr bei Bedarf

so reduziert wird, dass die gesamte Lizenzgebührenbelastung für das Projekt 3% nicht übersteigt, einschließlich etwaiger bereits bestehender NSR-Lizenzgebühren; und

- Sollte sich St-Georges für die Beibehaltung der Lizenzgebühr entscheiden, hat Aurania das Recht, nach eigenem Ermessen ihren Anteil am Projekt auf 100 % zu erhöhen, indem sie zusätzliche Explorationsausgaben in Höhe von 2.000.000 US-Dollar tätigt.

- Es wird ein gemeinsamer Explorationsausschuss zwischen Aurania und St-Georges eingerichtet, wobei Aurania als technischer Betreiber fungiert.

Die Vereinbarung unterliegt bestimmten Bedingungen, einschließlich der Genehmigung durch die TSX Venture Exchange. Die Aktien unterliegen einer Haltefrist von vier Monaten und einem Tag ab dem Ausgabedatum.

Thors Valley ist ein historisch bekanntes goldhaltiges, niedrig-sulfidiertes epithermales System, das ursprünglich 1903 entdeckt wurde, als zwei isländische Bauernjungen Stücke von weißem Quarz aus einem Bach aufhoben, die sich als goldhaltig erwiesen. Von 1911 bis 1924 wurden mehrere Unternehmungen mit deutschem oder britischem Kapital organisiert. Es wurden zwei Schächte abgeteuft und etwa 400 Meter Stollenvortrieb durchgeführt. Infolgedessen wurde die produktive Ader auf eine Breite von 1 Meter und eine Länge von mindestens 1 Kilometer geschätzt. Die gemeldeten Gehalte lagen zwischen 11 g/t und 315 g/t Gold. Weitere Informationen zum Thormodsdalur-Projekt finden Sie auf der Website von Iceland Resources unter www.icelandresources.is/thormodsdalur.

Das Erz war direct shipping-fähig und wurde zunächst zur Aufbereitung nach Norwegen und später nach Deutschland verschifft. Vor Ort befinden sich keine historischen Abraumhalden. Bezeichnenderweise deuten die historischen Aufzeichnungen darauf hin, dass der letzte Betreiber, das deutsche Unternehmen Arcturus, eher an der Hyperinflation der Weimarer Republik als an der Erschöpfung der Erzvorkommen scheiterte.

In den 1990er Jahren wurden mehrere geochemische und petrographische Untersuchungsprogramme durchgeführt, darunter eine vertikale geothermische Bohrung bis in eine Tiefe von 455 Metern, bei der mehrere mineralisierte Quarzadern auftraten, darunter eine am Bohrlochgrund. Im Jahr 1997 wurden insgesamt 1069,21 Meter in neun Bohrlöchern diamantgebohrt, die durchschnittliche Kernaussbeute betrug jedoch nur 52 %. Die beprobten Abschnitte wiesen Gehalte von 1,13 g/t bis 46,10 g/t Au auf, dies wird jedoch nicht als repräsentativ angesehen, und die tatsächlichen Mächtigkeiten konnten nicht berechnet werden.

Zwischen 2005 und 2006 bohrte das private Explorationsunternehmen Melmi ehf 32 Bohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 2431 m, die Ergebnisse von bis zu 415,40 g/t Au lieferten. Melmi ehf wurde 2020 von Iceland Resources übernommen, das 11 weitere Bohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 1780 m absolvierte, die Ergebnisse von bis zu 113 g/t Au lieferten.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/83977/ARU_042826_DE.001.jpeg

Abbildung 1. Probe eines historischen Bohrkerns aus dem Jahr 1996. Es handelt sich um eine typische hydrothermale Brekzie, wie sie häufig in epithermalen Systemen vorkommt. Diese Art von Erzvorkommen entspricht dem bei Fruta del Norte in Ecuador.

Die Mineralisierung im Thor Valley ist ein klassisches, bändiges, epithermales Chalcedon-Ginguro-Adersystem, in dem Gold sowohl in freier Form als auch in Verbindung mit Sulfiden vorkommt. Es gibt hier offensichtlich eine Reihe verschiedener Adersätze, die offenbar von regionalen und lokalen Strukturen kontrolliert werden.

Das Projekt umfasst eine nationale Explorationsgenehmigung für ein Gebiet von rund 51.300 Hektar in Island.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2026/83977/ARU_042826_DE.002.jpeg

Abbildung 2: Handprobe der Mineralisierung mit typischen rhythmischen Bändern. Der schwarze Bereich besteht aus sehr feinkörnigem Pyrit. Diese Probe wurde als Findling am Standort entdeckt und wird zur Untersuchung eingeschickt.

Geplantes Arbeitsprogramm

Aurania plant die Durchführung eines ersten Explorationsprogramms, das sich auf gezielte Bohrungen und Oberflächenexplorationen konzentriert, um die Kontinuität der bekannten mineralisierten Zonen in die Tiefe

und entlang des Streichs zu überprüfen, wobei sowohl historische Daten als auch neu generierte technische Informationen genutzt werden. Mehrere der früheren Bohrlöcher mit geringer Ausbeute werden doppelt gebohrt.

Das Unternehmen weist den Leser darauf hin, dass die hierin genannten historischen Informationen auf Daten basieren, die von früheren Betreibern und aus öffentlich zugänglichen Quellen zusammengestellt wurden, und nur zu Referenzzwecken bereitgestellt werden. Eine von Aurania beauftragte qualifizierte Person hat keine ausreichenden Arbeiten zur Überprüfung der historischen Daten durchgeführt, und auf diese Informationen sollte man sich nicht verlassen. Weitere Explorationsarbeiten, einschließlich Bohrungen und Datenüberprüfung, sind erforderlich und können zur Abgrenzung einer Mineralressource führen oder auch nicht.

Derzeit wurden im Rahmen des Projekts keine Mineralressourcen oder Mineralreserven gemäß der Definition in National Instrument 43-101 - Standards of Disclosure for Mineral Projects (NI 43-101) ermittelt.

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen technischen und wissenschaftlichen Informationen wurden von Jean-Paul Pallier, MSc., Vice-President Exploration des Unternehmens, geprüft und genehmigt. Herr Pallier ist ein von der European Federation of Geologists ernannter EurGeol und eine qualifizierte Person im Sinne von National Instrument 43-101, Standards of Disclosure for Mineral Projects der Canadian Securities Administrators.

Über St-Georges Eco-Mining Corp.

St-Georges entwickelt neue Technologien und verfügt über ein diversifiziertes Portfolio an Vermögenswerten und zum Patent angemeldeten geistigen Eigentumsrechten innerhalb mehrerer vielversprechender Tochtergesellschaften, darunter: EVSX, eine führende nordamerikanische Initiative für fortschrittliche Batterieverarbeitung und -recycling; St-Georges Metallurgie mit metallurgischer Forschung und Entwicklung sowie zugehörigem geistigen Eigentum, einschließlich der Verarbeitung und Gewinnung von hochgradigem Lithium aus Spodumen; Iceland Resources mit hochgradigen Goldexplorationsprojekten, darunter das Flaggschiff-Projekt Thor; H2SX, das Technologien zur Umwandlung von Methan in festen Kohlenstoff und türkisfarbenen Wasserstoff entwickelt; sowie Explorationsprojekte in Quebec, darunter die Projekte Manicouagan und Julie für Nickel, Kupfer und PGE-kritische Mineralien an der Nordküste von Quebec sowie das Niob-Projekt Notre-Dame am Lac St. Jean.

Informationen zu St-Georges Eco-Mining Corp. finden Sie auf der Website des Unternehmens unter www.stgeorgesecomining.com. Für alle weiteren Anfragen: public@stgeorgesecomining.com.

Über Iceland Resources

Iceland Resources ist ein isländisches Mineralexplorationsunternehmen, das sich auf Edelmetallprojekte im Frühstadium konzentriert, darunter Thormodsdalur. Die Explorationsstrategie des Unternehmens legt den Schwerpunkt auf die systematische, datengestützte Bewertung vielversprechender Ziele in wenig erkundeten vulkanischen Gebieten.

Informationen zu Iceland Resources und technische Berichte sind unter <https://icelandresources.is/> sowie auf Facebook unter <https://www.facebook.com/icelandresources> und auf X (ehemals Twitter) unter https://x.com/Iceland_Res verfügbar.

Über Aurania

Aurania ist ein Mineralexplorationsunternehmen, das sich mit der Identifizierung, Bewertung, dem Erwerb und der Exploration von Mineralgrundstücksanteilen befasst, wobei der Schwerpunkt auf Edelmetallen und kritischen Energierohstoffen in Europa und im Ausland liegt.

Informationen zu Aurania und technische Berichte sind unter www.aurania.com, und www.sedarplus.ca sowie auf Facebook unter <https://www.facebook.com/auranialtd/>, auf X (ehemals Twitter) unter <https://x.com/AuraniaLtd> und auf LinkedIn unter <https://www.linkedin.com/company/aurania-resources-ltd> verfügbar.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Carolyn Muir. VP Unternehmensentwicklung & Investor Relations

Aurania Resources Ltd.
(416) 367-3200
carolyn.muir@aurania.com

In Europa
Swiss Resource Capital AG
Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Weder die TSX-V noch deren Regulierungsdienstleister (wie dieser Begriff in den Richtlinien der TSX-V definiert ist) übernehmen die Verantwortung für die Angemessenheit oder Richtigkeit dieser Pressemitteilung.

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Informationen im Sinne der geltenden Wertpapiergesetze, die sich auf zukünftige Ereignisse oder zukünftige Leistungen beziehen und die aktuellen Erwartungen und Annahmen des Managements widerspiegeln. Die zukunftsgerichteten Informationen umfassen: Aussagen zu den Bedingungen der Vereinbarung, Earn-in-Anforderungen, geplanten Explorationsprogrammen, dem Zeitplan der Aktivitäten, dem Potenzial zur Weiterentwicklung des Projekts, die Ziele, Vorgaben oder Zukunftspläne von Aurania, Aussagen, Explorationsergebnisse, potenzielle Mineralisierungen, die Menge und den Gehalt der Mineralisierungen, die das Potenzial für eine wirtschaftliche Gewinnung und Aufbereitung haben, die Vorzüge und Wirksamkeit bekannter Aufbereitungs- und Gewinnungsmethoden, das Portfolio, die Finanzlage, das Managementteam und das verbesserte Profil des Unternehmens auf den Kapitalmärkten, die Schätzung der Mineralressourcen, die Exploration, den Zeitpunkt der Aufnahme des Betriebs, den Beginn etwaiger Bohrprogramme sowie Schätzungen der Marktbedingungen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen spiegeln die aktuellen Einschätzungen des Managements wider und basieren auf Annahmen sowie Informationen, die Aurania derzeit zur Verfügung stehen, einschließlich der Annahme, dass es zu keinen wesentlichen nachteiligen Veränderungen der Metallpreise kommen wird und dass alle erforderlichen Zustimmungen, Lizenzen, Genehmigungen und Zulassungen, einschließlich verschiedener lokaler behördlicher Lizenzen, eingeholt werden. Investoren werden darauf hingewiesen, dass diese zukunftsgerichteten Aussagen weder Versprechen noch Garantien darstellen und Risiken und Ungewissheiten unterliegen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Zu den Risikofaktoren, die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Informationen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen, gehören unter anderem: das Nichterreichen der erwarteten Ergebnisse, falsche Annahmen bei der ersten Bewertung des Projekts, das Versäumnis, Mineralressourcen zu identifizieren; das Versäumnis, geschätzte Mineralressourcen in Reserven umzuwandeln; die Unfähigkeit, eine Machbarkeitsstudie abzuschließen, die eine Produktionsentscheidung empfiehlt; den vorläufigen Charakter der metallurgischen Testergebnisse; die Unfähigkeit, die Mineralisierung mit bekannten Abbaumethoden zu gewinnen und aufzubereiten; das Vorhandensein schädlicher Mineralisierungen oder die Unfähigkeit, die Mineralisierung auf umweltverträgliche Weise aufzubereiten; Rohstoffpreise, Störungen in der Lieferkette, Einschränkungen hinsichtlich Arbeitskräften und Anwesenheit am Arbeitsplatz sowie bei lokalen und internationalen Reisen; das Ausbleiben oder Verzögerungen bei der Erlangung der erforderlichen behördlichen Lizenzen, Genehmigungen, Zulassungen und Zustimmungen; die Unfähigkeit, bei Bedarf Finanzmittel zu beschaffen; ein allgemeiner wirtschaftlicher Abschwung, ein volatiler Aktienkurs, Streiks, politische Unruhen, Änderungen im Bergbauregulierungssystem, dem Aurania unterliegt; die Nichteinhaltung von Umweltvorschriften; eine nachlassende Abhängigkeit des Marktes und der Industrie von Edelmetallen und Basismetallen; sowie jene Risiken, die in den auf SEDAR+ eingereichten öffentlichen Dokumenten des Unternehmens dargelegt sind. Aurania weist den Leser darauf hin, dass die vorstehende Liste der Risikofaktoren nicht vollständig ist. Obwohl das Unternehmen der Ansicht ist, dass die Annahmen und Faktoren, die bei der Erstellung der zukunftsgerichteten Informationen in dieser Pressemitteilung verwendet wurden, angemessen sind, sollte man sich nicht übermäßig auf diese Informationen verlassen, die nur zum Zeitpunkt dieser Pressemitteilung gelten, und es kann keine Gewähr dafür gegeben werden, dass solche Ereignisse innerhalb der angegebenen Zeiträume oder überhaupt eintreten werden. Das Unternehmen lehnt jede Absicht oder Verpflichtung ab, zukunftsgerichtete Informationen zu aktualisieren oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus anderen Gründen, es sei denn, dies ist gesetzlich vorgeschrieben.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/731626--Korrektur-vom-Unternehmen--Aurania-Resources-schliesst-Vereinbarung-mit-St-Georges-zur-Weiterentwicklung-d>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).